

**Marek (20 J.) aus Polen**

„Ich studiere an der Universität von Krakau Wirtschaftsinformatik. Für mich ist es sehr wichtig, eine gute theoretische Ausbildung zu bekommen, ich möchte im Studium aber auch schon praktische Erfahrungen sammeln.“

**Kristin (20 J.) aus Dänemark**

„Seit einem Jahr studiere ich in Aarhus am Musikkonservatorium im Hauptfach Klavier und im Nebenfach Gesang. Mein großer Traum ist es, eine Solokarriere zu machen oder in einem berühmten Orchester zu spielen.“

**Françoise (19 J.) aus Frankreich**

„Seit dem Wintersemester studiere ich in Lyon Jura. Später möchte ich meinen Studienschwerpunkt auf internationales Recht legen, weil ich für eine internationale Organisation arbeiten will.“

**Daniel (21 J.) aus England**

„Ich studiere an der Universität von Exeter Anglistik und Germanistik. Mein Berufswunsch ist schon immer Dolmetscher oder Übersetzer gewesen.“

A » Campus Deutschland

1 Hochschultypen

a Überfliegen Sie die Informationen über die Hochschultypen in Deutschland. Welcher Hochschultyp passt am besten zu den Studienwünschen der Teilnehmer an einem DaF-Sommerkurs oben? Notieren Sie. Ein Hochschultyp bleibt übrig. **ÜB: A 1**

A Universität: Die Universitäten sind die klassische Form der Hochschule. Voraussetzung für ein Studium an einer der ca. 100 Universitäten in Deutschland ist die allgemeine Hochschulreife. Die meisten von ihnen bieten das gesamte Fächerspektrum an den folgenden Fakultäten an: Geisteswissenschaften, Theologie, Rechtswissenschaften, Medizin, Mathematik, Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. An den Technischen Universitäten (TU) werden schwerpunktmäßig Natur- und Ingenieurwissenschaften gelehrt. An der Universität sind Forschung und Lehre eng miteinander verbunden. Die Regelstudienzeit beträgt für den Bachelor 6 Semester und anschließend für den Master 4 Semester.

C Musik-, Kunst-, Filmhochschule: Wer seine künstlerische Begabung zum Beruf machen will, ist an einer der rund 50 staatlich anerkannten Kunst-, Musik- oder Filmhochschulen in Deutschland genau richtig. Je nach Hochschule werden z. B. die Fächer Bildende Kunst, Film und Fernsehen, Theater, Gesang und Instrumentenausbildung angeboten. Ein wesentliches Merkmal des Studiums ist der Einzelunterricht bzw. die Ausbildung in kleinen Gruppen. Die Voraussetzung für ein Studium an einer künstlerischen Hochschule sind die allgemeine Hochschulreife und eine Eignungsprüfung. Diese Aufnahmeprüfung ist meist sehr schwierig. In der Regel dauert ein Studium für den Bachelor 6 Semester und 4 Semester für den Master.

B Fachhochschule (FH): Seit Ende der Sechzigerjahre entstanden zahlreiche Fachhochschulen, die sich heute auch „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ nennen. Zurzeit gibt es ca. 200 Fachhochschulen. Das Studium an einer FH ist praxisorientiert und bereitet die Studierenden auf einen schnellen Einstieg ins Berufsleben vor. Mindeststudienvoraussetzung ist die Fachhochschulreife oder ein Meistertitel mit guten Noten. Ein Studium an einer FH dauert in der Regel 6 Semester (Bachelor) und anschließend 4 Semester (Master). Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wirtschaft, Ingenieurwesen, Gestaltung, Sozialwesen und Tourismus. Ein Medizin- oder Jurastudium kann man an einer FH nicht absolvieren.

D Pädagogische Hochschule (PH): In Baden-Württemberg existieren noch sechs Pädagogische Hochschulen (PH), wo die Lehrer und Lehrerinnen für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen ausgebildet werden. In den anderen Bundesländern wurden die Pädagogischen Hochschulen in Universitäten umgewandelt oder in Universitäten integriert. Wenn man an einer PH studieren will, muss man die allgemeine Hochschulreife haben. Die Regelstudienzeit beträgt 8 bzw. 9 Semester. Zu den Fächern gehören alle Schulfächer sowie Pädagogik und Psychologie.

Text A: _____

Text B: _____

Text C: _____

Text D: _____